

RICKENBACH vor 12 Stunden

Landfrauen Altenschwand freuen sich über Zuwachs in den eigenen Reihen

Die Altenschwander Landfrauen haben im vergangenen Jahr Zuwachs bekommen. Der Verein ist weiterhin auf der Suche nach einem größeren Vereinsraum.

VON WERNER PROBST

Über ein schönes, erfolgreiches Jahr konnte in der jüngsten Hauptversammlung der Altenschwander Landfrauen berichtet werden. So konnten im Berichtsjahr mehrere neue Mitglieder gewonnen werden. Wo der "Schuh" drückt, ist lediglich das Domizil der Landfrauen im Altenschwander Schulhaus. Angesichts der sehr beengten Verhältnisse wird schon viele Jahre ein größerer Raum gewünscht.

Der Raum der Landfrauen war auch bei der Hauptversammlung voll besetzt. Frohgelaut ließ man das Jahr Revue passieren, in gereimten Worten wurden die Mitglieder durch das Vorstandsteam Waltraud Lauber und Susanne Baier begrüßt, ehe Rosemarie Kraushaar über die vielfältigen Zusammenkünfte berichtete. Der Beginn des Vereinsjahres hätte mit einer Maiwanderung beginnen sollen, die dann wegen des schlechten Wetters ausfiel, so fand dann ein gemütlicher Hock im Gasthaus "Waldvogel" in Hogschür statt.

ANZEIGE

Zu den großen Aufgaben der Altenschwander Landfrauen gehört die Pflege der Dorfplätze in Altenschwand und Glashütten. Unbürokratisch, mit fast schon zur Selbstverständlichkeit gewordenen Tradition, werden die Plätze nicht nur gepflegt, sondern auch bepflanzt.

Die Teilnahme an kirchlichen Festen, so auch am Patrozinium, Martini in Glashütten und an Maria Himmelfahrt war man dabei. Bei einem Bürstenmacher machten die Landfrauen ein Besuch und waren am Weihnachtsmarkt in Gengenbach. Beim Erntedankmarkt beim Klausenhof sorgten die Landfrauen für die Bewirtung, bastelten für den

Seniorenachmittag die Gestecke für die Senioren, ehe diese mit einem Kuchenbuffet kulinarisch verwöhnt wurden.

Traditionell waren die Landfrauen auch mit der Ausrichtung des närrischen Kindernachmittages am Fasnachtsonntag tätig, ehe man sich an mehreren Basteltagen für den am 7. April durchgeführten Osterbasar rüstete, der zu einem vollen Erfolg wurde. Mit großem Beifall wurden die humorvollen Aufzeichnungen von Rosemarie Kraushaar bedacht, ehe Veronika Petschel über die finanzielle Lage des Vereins berichtete. Während auf der Einnahmenseite die Spende der Sparkasse und die Einnahmen aus den Bewirtungen bei Festen im Vordergrund standen, war bei den Ausgaben die Anschaffung eines Zeltes bedeutend.

Bürgermeisterstellvertreter Peter Kermisch hatte viel lobende Worte für die Landfrauen parat. "Ihr seid für die Gemeinde recht wertvoll", erklärte Kermisch und freute sich auch darüber, dass dem Verein auch jüngere Frauen beigetreten sind, sodass die Zukunft gesichert sei. Bezüglich des Altenschwander Schulhauses, dem Vereinsdomizil, sei man im Gemeinderat einig, dass was gemacht werden soll, doch sei man derzeit finanziell noch nicht in der Lage, etwas zu machen.

"Gemeinsam werden wir es auch schaffen", sagte Kermisch, dem aus dem Rund hinzugefügt wurde, dass man bislang schon sehr geduldig gewesen sei. Grußworte des Bezirkes überbrachte Eva Waßmer aus Ibach, ehe in geselliger Runde der humorvolle Abend beschlossen wurde.

Der Verein

Der Landfrauenverein Altenschwand wurde 1982 gegründet. Derzeit wird der Verein von zwei gleichberechtigten Vorsitzenden, Waltraud Lauber und Susanne Baier, geführt. Fast 50 Mitglieder gehören dem Verein an.